

Die Hausform wird bestimmt durch das **Dach** und durch das **Mauerwerk** (Schauseiten).

Das **DACH** charakterisiert das Haus.

DACHFORMEN:

Satteldach (älteste Dachform, in vielen Abarten bis heute in Verwendung). — **Legdach** (Neigungswinkel unter 30 Grad). — **Gelagertes Dach** (Neigungswinkel unter 45 Grad). — **Stehendes Dach** oder **Steildach** (Neigungswinkel über 45 Grad).

Walmdach (Dachform der Renaissance- und Barockzeit, Bürgerhäuser). — **Vollwalm** — **Halbwalm** oder **Halbschopf** — **Viertelwalm** oder **Viertelschopf** (bäuerliche Form).

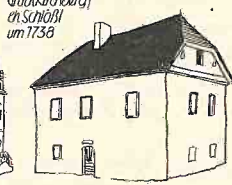
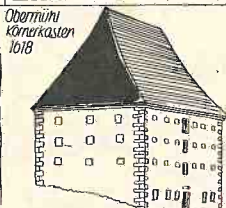
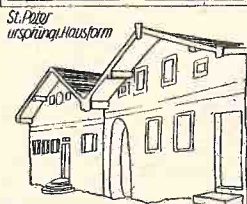
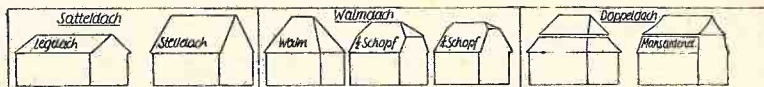
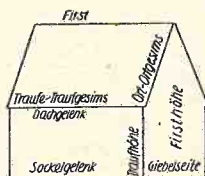
Doppeldach (jüngste Dachform, französischer Einfluß), lehnt sich an alte Dachformen an.

MATERIAL: Reisig mit Lehm, Stroh, Schindel, Lehmziegel (Bibelschwanz), Metall (Kupfer, Eisen, Alu), Zement (Ziegel).

Das **MAUERWERK** (Schauseiten) repräsentiert durch seine reichen Formen das Haus.

Steinhaus, Findling seit der Gotik, geformte Steine (Bauhütten), Burgen und Bürgerhaus (Stilformen der Gotik, Renaissance, Barock), Bauernhof (19. Jahrhundert).

Ziegelhaus (Burgen und Bürgerhäuser seit dem 16. Jahrhundert, Bauernhöfe erst in der Gegenwart).



von 59